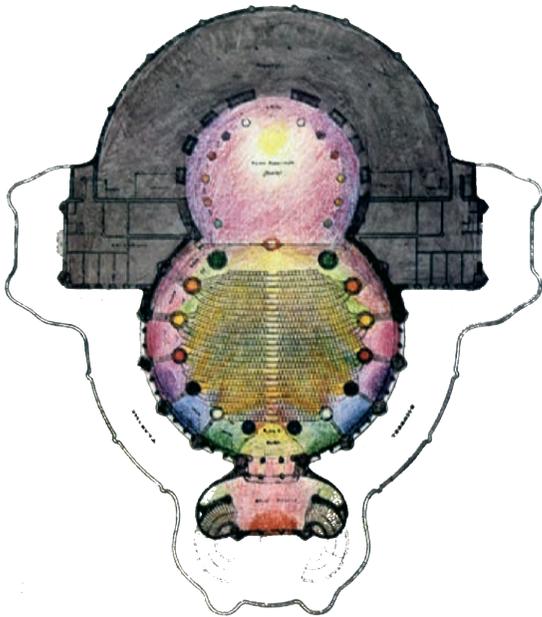


Die Ausstellung „Lebendiges Gestalten“ bietet einen Überblick über die Hintergründe, Entwicklung und Aktualität dieser besonderen Architekturströmung. Dabei deutet „Lebendiges Gestalten“ nicht nur auf die äußere Gestaltung von Bauwerken hin, sondern ebenfalls auf die Herausforderung, Bereiche des natürlichen, sozialen und geistigen Lebens zu pflegen und zu gestalten.

Großformatige Farbbilder, Modelle und Objekte der ausgewählten Projekte belegen die Aktualität der ganzheitlichen Herangehensweise der „Organischen Architektur“ vor dem Hintergrund eines wachsenden Interesses an Ökologie und einer zunehmenden dynamischen Gestaltungsfreiheit in der Architektur.

Die Ausstellung wendet sich an ein breites Publikum von Fachleuten, Studierenden und interessierten Laien.



Ausstellungseröffnung:
20. Juni 2014 um 17.00 Uhr

Ausstellungsort:
Goetheanum
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
CH - 4143 Dornach

Öffnungszeiten: Täglich 8.00 bis 22.00 Uhr

Eintritt frei

Im Rahmen der Ausstellung werden Führungen durch das Goetheanum und seine Neben- und Nachfolgebauten stattfinden.

Begleitend gibt es ein Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Werkstattgesprächen und Symposium.

Für Führungen und Rahmenprogramm siehe:
www.goetheanum.org

Die Ausstellung wurde auf Initiative der niederländischen Iona Stichting durch Pieter van der Ree zusammengestellt und in zahlreichen europäischen Ländern gezeigt. Für das Goetheanum wurde sie in Zusammenarbeit mit Marianne Schubert erweitert und aktualisiert.



LEBENDIGES GESTALTEN

DER ARCHITEKTURIMPULS
RUDOLF STEINERS
IM SPIEGEL DER
ORGANISCHEN ARCHITEKTUR

AUSSTELLUNG
21. JUNI – 18. OKTOBER 2014

Goetheanum

„MAN MUSS EBENSO DENKEN KÖNNEN IN FARBEN, IN FORMEN, WIE MAN DENKEN KANN IN BEGRIFFEN, IN GEDANKEN.“ RUDOLF STEINER

LEBENDIGES GESTALTEN

Vor etwas mehr als 100 Jahren entstand an mehreren Orten der Welt die „Organische Architektur“, eine pluriforme Architekturströmung, die sich durch die Gestaltungsprinzipien der lebenden Natur inspirieren ließ und ein neues Gleichgewicht zwischen Mensch, Natur und aufkommender Technik anstrebte.

Eine besondere Richtung innerhalb der „Organischen Architektur“ bildet die durch Rudolf Steiner eingeführte plastisch-organische Architektur, die mittels lebendiger Gestaltung das praktische, soziale und innere Leben des Menschen anregen und unterstützen möchte.

In den letzten Jahrzehnten haben sich Architekten aus allen Kontinenten durch diesen Ansatz inspirieren lassen und Hunderte, oft sehr unterschiedliche Bauwerke für fast alle Lebensbereiche realisiert.

